= Von der illustrierten Ausgabe von Karl Mays Reiseerzählungen sind soeben die Bände 4 und 5: „In den Schluchten des Balkan“ und „Durch das Land der Skipetaren“ erschienen. Karl Mays Werken noch ein Wort der Empfehlung mit auf den Weg zu geben, hieße Eulen nach Athen tragen. Von Tausenden werden seine Bücher hochgeschätzt, liebgewonnen und schwärmerisch verehrt. Karl May geht seinen eigenen, weit abgelegenen, vorher noch nie betretenen Weg. Er ist Pfadfinder, Pionier. Daher die fremden Gestalten, an denen er seine psychologischen Entdeckungen erläutert. Seine Indianer und Araber sind geistige oder seelische Potenzen. Eines der neuesten Nachschlagebücher über Wissenschaft, Kunst und Literatur bewertet ihn, wie folgt: „Karl May schreibt, um die Menschheitsrätsel und die Menschheitspflichten darzustellen, an deren Lösung und Erfüllung das begonnene Jahrhundert zu arbeiten hat. Indem er diesen Rätseln und diesen Pflichten menschliche Gestalt verleiht, zeigt er sie in deutlichster und wirkungsvollster Aktion und macht es seinen Lesern dadurch möglich, in der Erkenntnis hoher, geistiger Werte fortzuschreiten und sich an der praktischen Idealisierung und Verfeinerung der gegenwärtigen materialistischen Lebensströmungen persönlich zu beteiligen. Er verwandelt jeden hervorragenden Gedanken, der die Gegenwart bewegt, in Fleisch und Blut und stellt ihn als handelnde Person an eine Stelle, an der er unbedingt von jedermann begriffen werden muß. Er bildet latente Zustände, denen nicht beizukommen ist, in lebendige Ereignisse um und zwingt sie so, ihr wahres Gesicht zu zeigen. Darum ist jede Figur und jedes Begebnis seiner „Reiseerzählungen“ nicht etwa oberflächlich, sondern in tieferem Sinn zu nehmen, denn die Namen und die Formen bilden nur die Maschen des Schleiers, hinter dem die eigentliche innere Wahrheit wohnt, die er entwickeln will.“ Die Herstellung einer illustrierten Ausgabe dieser herrlichen Werke wurde seit Jahren von den Hunderttausenden von Karl May-Lesern sehnlichst erwartet. Nun liegen bereits fünf der prachtvoll illustrierten und ausgestatteten Bände vor, und kein Verehrer Karl Mays wird säumen, sie seiner Bücherei einzuverleiben. Jedem Bande ist ein prachtvoll koloriertes Titelbild beigegeben. Die den Text schmückenden, zum Teil ganzseitigen Illustrationen stammen von W. Moralt und Peter Schnorr. Der Preis jedes Bandes beträgt, in blau Ganzleinen geschmackvoll gebunden, nur fünf Mark. In den Kreisen der großen Karl May-Gemeinde wird es mit Freude begrüßt werden, daß der Verlag von Fr. E. Fehsenfeld in Freiburg i. Br., dem wir diese schöne illustrierte Ausgabe verdanken, sich entschlossen hat, auch die Erstlingswerke Karl Mays zu sammeln und in einer würdigen Ausgabe erscheinen zu lassen. Der erste Band, betitelt: „Erzgebirgische Dorfgeschichten“, ist bereits erschienen und enthält sechs außerordentlich reizvolle und ansprechende Geschichten aus dem Erzgebirge, die sich zwar mit den späteren Werken Karl Mays nicht messen können, aber immerhin ein großes starkes Talent erkennen lassen. Auch diese Werke werden von den vielen Lesern Karl Mays mit Freuden begrüßt und aufgenommen werden.

Aus: Augsburger Postzeitung. Nr. 222, 27.09.1908, S. 6.
Texterfassung: Ulrich Scheinhammer-Schmid, Stand 2018-03